

Ein kleiner Guide durch Angel Heart (1987)  
von Lea

**Warnung!!**

**Dieser Guide hat Spoiler-Potenzial der Stufe 5! Also, noch mehr als schon die Podcast-Folge. Tut euch selbst den Gefallen: Wenn ihr nicht durch die abstrusen Theorien und Informationen hier erschlagen und gespoilert werden wollt, schaut den Film vorher an. Und dann... dann lest und bekommt das „mind blown“ oder so. Korrektes Deutsch war gestern! Des Weiteren teile ich an vielen Stellen *meine* Interpretation und *meine* Theorien und versuche zu erklären, wie ich darauf komme. Ich bin ja nicht der Parker – was weiß ich schon?!**

**Außerdem kann ich aufgrund der Kürze dieses Artikels nicht auf ALLES eingehen. Aber hey, vieles ist beim Schauen ja möglicherweise eh schon aufgefallen.**

**Noch was: Ich habe das Buch nicht gelesen und beziehe mich ausschließlich auf den Film. Falls Parker im Drehbuch irgendwas aus der Original-Geschichte geändert hat, so weiß ich das nicht. Es ist dann halt eine andere, sehr ähnliche Geschichte, die ich bespreche. KEINE GEWÄHR FÜR RECHTSCHREIBFEHLER! XD**

**Einführung**

Neben der eigentlich Auflösung, die uns am Ende des 113 minütigen Psychothriller wortwörtlich ins Gesicht geschrien wird, gibt es von Anfang an Hinweise darauf.

Und wie es das Medium Film hergibt, tauchen diese Tipps visuell und auditiv und assoziativ auf. Einige der Hinweise, die ich hier behandle sind offensichtlich, andere reine Spekulation.

Zunächst werde ich auf visuelle Hinweise eingehen. Dabei speziell auf die Ventilatoren, die Höllenfahrt, die Mordwaffen bzw. das Mordgeschehen und das Sternsymbol/das Pentagramm (1). Auditiv haben wir auf der einen Seite die Musik, die ich im Podcast schon besonders betont habe, aber auch die Dialoge, die uns der Film anbietet (2). Des Weiteren gehe ich auf weitere Assoziationen ein, die man auch auditiv oder visuell bezeichnen könnte, die aber zusätzliche Informationen benötigen, um als Hinweis zu funktionieren. Sie sind also offensichtliche, aber gleichzeitig versteckte Hinweise. Darunter fällt das Spiel mit Namen und Angels Problem mit Hunden (3). Zum Schluss müssen wir noch über einige Theorien sprechen, die auch nur auf Zufällen beruhen könnten, das ist mir aber gleich. Finde sie interessant, also kommen sie hier rein (4).

**(1) Wir sehen doch schon alles.**

Die Überschrift sagt es eigentlich schon. Der Film hält im Prinzip nichts vor uns geheim. Wir erfahren es nur (ähnlich dem Protagonisten) in seiner Gänze zum Schluss. Wenn Angel seine wahre Identität verdrängt, dann wird uns durch die Bilder diese Verdrängung selbst verdeutlicht. Wir erfahren nach und nach die Wahrheit, bis wir bei der *Offenbarung* angekommen sind.

Beginnen wir mit den Ventilatoren, die immer wieder auftauchen. Das erste Mal sehen wir einen Ventilator bei Louis Cyphre.<sup>1</sup> Der zweite Ventilator begegnet uns, wenn Angel das Zimmer des Doktors verlässt, wo er ihn zu Bett gelegt hat. Später wissen wir, dass Angel den Doktor da bereits unter Einfluss des Teufels erschossen hatte. Wenn Angel den Doktor dann tot auffindet und besorgt das Haus wieder verlässt, sehen wir das Bild erneut – fast wie ein Déjà Vu. Doch dort dreht der Ventilator wieder.

Expedition: Während des nächtlichen Spaziergangs, den Angel unternimmt, bis er den Doktor, den er ja auf kalten (Lebens-) Entzug geschickt hatte, wieder aufsucht, sehen wir das erste Mal den Aufzug, zu den sich Angel hingezogen fühlt. Der Name *Harold* wird gerufen und der Herzschlag ist zu hören. Da dass aber auditive Kennzeichen sind, verschiebe ich diese in den zweiten Teil. Der

---

<sup>1</sup> Das Bild hinter Cypher sieht übrigens im ersten Moment aus wie ein Portrait von Hitler. Dabei ist es scheinbar nur das Bild eines Musikers der Zeit. Und der trägt den modischen Schnauzer...

Aufzug öffnet sich. Nach dem Mord an Toots Sweet fährt Angel sogar ein Stück mit dem Aufzug hinunter in eine Ebene, wo er auf die verschleierte Person trifft, von der wir jetzt noch nicht wissen, dass sie ein Mann ist. Diese Person treffen wir das erste Mal, als sie das Blut in einem der Zimmer von Pastor John wegwischt, später taucht sie aber meist in den *Alpträumen* von Angel auf, nachdem er gemordet hat. In (4) sage ich mehr zu der Theorie, dass die verschleierte Person die Seele des tatsächlichen Harold Angel sein könnte.

Im Abspann fährt Angel weiterhin mit dem Aufzug und er scheint nicht anzukommen, so weit runter fährt er. Seine letzten Worte sind natürlich auch, dass er in der Hölle für seine Taten brennen wird, während ihn der *Teufelsbraten* von Epiphany ansieht und auf ihn zeigt, wie es Cypher zuvor getan hatte.<sup>2</sup> Der Aufzug symbolisiert also scheinbar die Höllenfahrt, die direkt zu Beginn nach dem ersten Mord startet.

Zurück zu den Ventilatoren: Diese tauchen jetzt immer wieder auf, nachdem Angel jemanden verlässt, der am Ende tot ist und von ihm ermordet wurde. Und auch im italienischen Restaurant, in dem Angel Cypher nach dem Tod des Doktors trifft gibt es einen großen Ventilator. Dieser läuft aber scheinbar richtig herum. Doch warum ein Ventilator, nur weil dieser bei Cypher war? Eher nicht. Es geht um das *rote Zimmer*; ein später auftauchendes und wiederkehrendes Motiv. Es ist die Außenansicht des Hotelzimmers, in dem Favorite gemeinsam mit Margaret Krusemark Harold Angel für den geplanten Seelentransfer in der Sylvesternacht 1943 geopfert haben. Das Zimmer hatte einen Ventilatoren. Auffällig an den Bildern von Ventilatoren ist auch, dass sie ihre Richtung ändern oder auf einmal anfangen falschherum zu drehen.

Bei jedem Mord also sehen wir bereits die Rückblende zum allerersten Mord (an Harold Angel).

Eine andere schöne Stelle, an der wir im Film sehen, was passiert und doch nicht sehen, was passiert, ist der Mord an Toots Sweet. Nachdem Angel den Gitarristen Sweet gemeinsam mit Epiphany Proudfoot bei den seltsamen Voodoo-Ritualen im Sumpf beobachtet hatte, stattet er ihm einen Besuch ab. Dabei möchte Angel mehr über den Kult herausfinden, weil er die Vermutung hat, dass der Kult etwas mit den Morden und dem Verschwinden von Johnny Favorite zu tun hat. Angels Ansatz ist alles andere als friedfertig, sodass Toots Sweet sich mit einem Rasiermesser wehrt und Angel verletzt. Angel schafft es, das Messer aus Sweets Hand zu schlagen und wir sehen, dass das Messer etwas weiter weg landet.

Danach *verhört* Angel Sweet soweit es geht und sagt ihm zum Schluss, dass Sweet sich bei ihm melden soll, wenn er mehr Informationen hat oder wieder eine Hühnerkrallen findet. Dabei schreibt er Sweet die Adresse des Hotels auf, in dem er sich zurzeit aufhält und stopft ihm den Zettel in den Mund. Die Polizisten, die später bei Angel auftauchen, werden sagen, dass der Zettel in Sweets Hand gesteckt hatte. In Sweets Mund dagegen waren seine abgetrennten Genitalien, an denen er erstickt ist. Wir sehen also eigentlich, wie Angel Sweet dessen Genitalien in den Mund stopft, in der Verdrängung aber ist es der Zettel. Das Rasiermesser, von dem wir am Ende des Films wissen, dass Angel es für diese Tat benutzt hat sehen wir wegfliegen und wie Angel es danach aufhebt und Toots Sweet an den Hals hält. Danach fällt das Messer auf die Treppe, die Angel heruntergeht, als er den Tatort verlässt.

Es zieht sich ebenfalls durch den Film, dass Angel jede der Mordwaffen berührt oder kommentiert. Beim Doktor findet er die nicht geladene Pistole und tätschelt die Bibel, die als Geheimversteck für die Kugeln dient; Bei Margaret hebt er beim Leichenfund das Messer einmal hoch; Bei Toots lässt er die Rasierklinge fallen; beim alten Krusemark sagt er, dass er die Gumbo-Suppe nicht kosten möchte; in Epiphany steckt sein eigener Revolver. Hier sei angemerkt, dass ich zum Tod der Epiphany in (4) noch etwas zu sagen habe. Ich persönliche würde den Film nämlich so deuten, dass Epiphany ein Mord von Louis Cypher ist und nicht von Angel. Dazu aber später mehr.

---

<sup>2</sup> Eine Frage, die mir hier aufgekommen ist, ob zuerst die Szene gedreht wurde, in der das Kind zeigt und danach die Szene mit DeNiro... schließlich zeigt DeNiro tatsächlich etwas *seltsam* in dem Moment und später sieht man, dass das Kind ebenfalls so eine seltsame Pistole mit der Hand macht. Das scheint auf jeden Fall in der Reihenfolge leichter zu Filmen zu sein.

Es gibt noch mehr Einzelheiten, aber vieles ist Euch beim Schauen möglicherweise schon selbst aufgefallen. Darum lasst mich noch kurz zum Sternsymbol kommen.

Das erste Mal begegnet uns der Stern auf dem Ring von Louis Cypher.<sup>3</sup> Zu sehen ist er am Besten in der *Ei* Szene, die speziell ein Dialog-Hinweis mit assoziierter Handlung ist (also etwas, das ich in (2) bespreche). Auf dem Ring ist letztlich ein Pentagramm, ein 5 zackiger Stern zu sehen. Angel sieht und kommentiert den Stern aber erst bei Margaret (Halskette) und bei Toots (Zahn). Bei Cypher geht er nicht auf ihn ein, möglicherweise hat er ihn da auch gar nicht bemerkt. Da es eine starke Bekanntheit des Pentagramms als Zeichen des Okkultismus gibt, wird hier (dem Zuschauer) eine Verbindung zwischen Margaret und Toots und Cypher deutlich.

## (2) „You are so sweet“

Wie schon im Podcast angesprochen, finde ich die musikalische Aufmachung des Films besonders gut gemacht. Neben der Atmosphäre, die durch die verschiedenen Stilmittel entsteht – das schmachtende Jazzsax auf sphärischen Streicherklängen, das leicht verstimmte und penetrante Klavier im Diner, die Vermischung anderer Sounds in die Musik u.v.m. - begleitet uns von Anfang an der Top Hit von Johnny Favorite: *You are the girl of my dreams*. Das erste Mal wirklich gesungen wird es von Epiphany in der Badewanne nach... ja, was war das eigentlich ... ein Liebesakt? Eine Vergewaltigung? Ein sündhafte, eskatische Vereinigung? Zumindest singt Epiphany das Lied und Angel will wissen, was das ist. Da wird uns Zuschauern auch das erste Mal mitgeteilt, dass diese Melodie, die wir bereits kennen, weil sie uns von Anfang begleitet, der Top Hit von Favorite ist.

Wir hören die Melodie in der Anfangsszene; wir hören sie, wenn Angel auf Cypher trifft; Angel pfeift die Melodie, als er zur Klinik fährt; sie spielt als Angel im Diner sitzt und den Schlüssel vom Doktor dreht; wir hören sie in Louisiana auf dem Weg zu Margaret Krusemark; Angel spielt sie kurz selbst auf dem Klavier an. Und immer mal wieder wird die Melodie zitiert. Aber, Angel *kennt* die Melodie (er pfeift sie und spielt sie), obwohl er uns mitteilt, dass ihm Johnny Favorite nichts sagen würde. Eine Melodie also, die doch eigentlich nur die Zuschauer hören können... Zum Schluss ist es aber nun wirklich nicht überraschend, warum Angel die Melodie kennt. Auch hier zeigt uns also der Film von Anfang an die Wahrheit.

Ein anderer auditiver Clou ist der Herzschlag. Auch hier hält der Film eigentlich in nichts zurück. Wir hören dasjenige von Angel, das irgendwann mal von Favorite an sich gerissen wurde. Wir hören das letzte, an das sich Favorite möglicherweise noch als Favorite erinnern kann, bevor er durch eine schwere Verletzung seine Erinnerung verlor.

Die wichtigsten Clous, die wir hören können, werden uns aber durch die Gespräche gegeben. Neben den offensichtlichen Hinweisen auf die Identität von Louis Cypher gibt es auch hier, was Angel betrifft, *Running Gags*

Hinweise auf Cyphers Identität haben wir in der Tatsache, dass Favorite einen Vertrag mit ihm gemacht hatte und dieser nach dem Tod wirksam wird. Während ihrer gemeinsamen Gespräche lässt Cypher Angel gegenüber folgende Sätze fallen:

- „Es gibt Religionen, die halten das Ei für ein Symbol der Seele. Wollen Sie ein Ei?“
- „Ich habe altmodische Vorstellungen von Ehre, Sie wissen schon: Auge um Auge...“
- „Es gibt genug Religion, um die Menschen sich hassen zu lassen, aber nicht genug, um sie sich lieben zu lassen.“

Cypher scheint also besonders interessiert an Religionen und alten Rechtsverständnissen, die von Religionen geprägt sind, zu sein.

---

<sup>3</sup> Laut Micha erfährt man im Buch vom Stern das erste Mal beim Doktor. Dieser trüge eben den besagten Ring. Das hat mich persönlich verwirrt, da gerade der Doktor (zumindest im Film) nichts mit dem Kult der Teufelsanbeter zu tun hat. Er wurde nur von Krusemark bezahlt, vorzutäuschen, dass Favorite immer noch in der Klinik ist und lebt.

Die *Ei*-Äußerung muss zusätzlich in Zusammenhang mit der Antwort von Angel und Cyphers darauffolgender Handlung gebracht werden. Cypher isst nämlich das Ei, nachdem Angel es ablehnt. Das heißt, er isst besonders genussvoll etwas, das er kurz zuvor als Seele bezeichnet hat. Angel lehnt mit den Worten „Ich mag keine Hühner.“ ab. Diese Äußerung tätigt er auch noch einmal, als er in Louisiana auf Epiphany trifft, wo auf dem Hof vor den Häusern die Hühner frei herumlaufen. Angel aber mag nicht nur keine Hühner, er mag auch keine Leichen, darum macht er ja nur kleinere Aufträge, wo es weniger Mord und Totschlag gibt.

Hier ist auffällig, dass bei vielen Fragen oder Situationen, in denen Angel möglicherweise auf seine richtige Identität aufmerksam werden könnte, er ausweichend und unklar antwortet:

Die Hühner sind möglicherweise eine Voodoo-Referenz, die Leiche spricht scheinbar für Mord.

Besonders gerne antwortet Angel aber auch, dass er einfach nur aus Brooklyn stamme und ihm deshalb das alles nichts sage oder nicht zu ihm passe. „Sprechen Sie Französisch?“ - „Ich komme aus Brooklyn.“ (Bei Margaret);

„Sind Sie Atheist?“ - „Was denken Sie, ich komme aus Brooklyn.“ (Letztes Gespräch mit Cypher vor der Offenbarung)

„Ich kenne mich nicht aus mit dem ganzen Voodoo-Scheiß! Ich komme aus Brooklyn!“ (bei Toots Sweet)

Im letzten Austausch mit Cypher erwähnt er relativ häufig, dass er aus Brooklyn stammt, als müsste er sich selbst immer wieder darüber informieren, dass er nicht aus Louisiana käme oder irgendetwas mit der Gegend zu tun hätte.<sup>4</sup>

Das letzte Zitat, das ich anbringen möchte stammt aus der Szene, in der Angel Epiphany das erste Mal nach Favorite befragt. Sie fragt ihn, was er macht, wenn Favorite bereits tot ist und seine Antwort ist im Prinzip folgende:

„Wenn er unter der Erde ist, dann muss ich mir einen Spaten kaufen.“

Als trockener Humor reicht das schon aus und auch ohne die Mehrdeutigkeit ergibt der Satz einen Sinn. Schließlich scheint Cypher nicht der netteste Auftragsgeber und jemand zu sein, der seine Drohungen ernst macht. Wenn sein Auftrag es ist, Favorite zu finden, dann buddelt er zur Not auch den Leichnam aus, um dessen Tod beweisen zu können.

Dennoch: Wenn Favorite tot ist, dann müsste Angel unter der Erde sein. Er müsste nicht nur einen Spaten kaufen, um die Leiche auszugraben, sondern streng genommen, bräuchte er einen Spaten, um sich selbst zu vergraben.

### (3) Winesap und McIntosh

Offensichtlich wird in diesem Film (in dieser Geschichte) mit Namen gespielt. Louis Cypher ist Luzifer und sein Name wortwörtlich eine Chiffre. Der Protagonist heißt Angel und wird nach und nach zu dem, was einst Favorite oder tatsächlich Jonathan Liebling war. Man könnte die Theorie (auf die ich gebracht wurde) kommen, dass wir die Höllenfahrt des Lieblings-Engels miterleben: Failing Angel = Luzifer = Gottes Liebling. Dieses Metapher-Spiel kann dann nämlich mit den Namen Winesap und McIntosh weitergeführt werden. Der Anwalt Herman Winesap von Winesap und McIntosh trägt sowohl wie sein Partner den Namen einer Apfelsorte. Und Äpfel kommen in der ursprünglichen Geschichte von Gott, Luzifer und den Menschen nicht besonders gut weg.

Der Name von Favorites Tochter ist Epiphany – Offenbarung. Wenn wir zum Schluss die Offenbarung erleben, muss diese auch beendet werden – Epiphany stirbt.

Angel kann zwar Hühner nicht leiden, doch sind es vor allem Hunde, die ihn nicht leiden können. Nicht nur der Hund, der auf ihn gehetzt wird von den Schlägern des alten Krusemarks, scheint ihn nicht zu mögen. Sind es vielleicht die Höllenhunde, die hinter ihm her sind?<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Natürlich kann hier auch ein besonderer Witz über Personen aus Brooklyn gemacht werden, was nicht unüblich ist in dem Zusammenhang. Doch seine Antworten passen (zumindest) zum Schluss nicht mehr sehr gut oder erscheinen doch etwas zu aufdringlich als *Markenzeichen*.

<sup>5</sup> An dieser Stelle musste ich stark an Robert Johnson denken. Der Bluesmusiker (1911-1938) aus Mississippi, der große Bekanntheit unter den Blues- und Rockmusikern des letzten Jahrhunderts genoss (Stones, Eric Clapton,

Als Cypher Angel gegenüber berichtet, dass Favorite verletzt aus dem Krieg gekommen ist, erwähnt er, dass Favorite ausgesehen habe „wie ein Zombie.“

Das könnte ein Hinweis auf den Voodoo sein, in dem der Zombie seinen Ursprung hat. Letztlich war Favorite in dem Moment noch nicht tot, aber auch nicht lebendig – im mehrfachen Sinne – genau wie man die Personen beschreibt, die Voodoo-Zombies waren/sind.

Für Cypher ist die Information, was er jetzt ist, besonders wichtig. Und vor allem der Zombie scheint eine ganz besondere Zwischenform zu sein, bei der Cypher nicht entscheiden kann, ob der Tod nun eingetreten ist oder nicht. Und bei einem Seelenzombie wird das noch besonders interessant.

#### (4) Theorien und Verschwörungen und warum das Internet halt einfach lügt!

In diesem letzten Abschnitt möchte ich noch einige weitere Überlegungen und Theorien ansprechen, die weiter hergeholt und offen für Spekulationen sind. 'Was kann man denn da noch alles reininterpretieren?!' mag man sich jetzt fragen. Es gibt aber durchaus noch Dinge, die unklar sind. Logik-Lücken gibt es auf jeden Fall. Und vielleicht gibt es auch bewusst offen gelassene Dinge.

Beginnen wir mit einer Theorie, die ich im Podcast schon angesprochen habe: Wer ist die erste Leiche?

Im Podcast gab es zwei mögliche Theorien, warum die Leiche auftaucht. Keine davon gibt eine Antwort auf die Identität der ersten Leiche und es ist wirklich schwer, irgendeinen weiteren Hinweis darauf zu bekommen. Die Theorien, warum die Leiche überhaupt auftaucht sind a) Wir werden in der Anfangsszene schon darauf geeicht, dass Louis Cypher kein netter Kerl ist und b) Wir werden in der ersten Szene schon in die Symbolik Hund-Katze und in die 'typische' Art wie Cypher mordet eingeführt. Für b) sind zu viele der Morde einfach anders als ein Aufschlitzen und bei a) kämen wir auf den Trichter auch ohne die Anfangsszene. Wir dürfen nicht c) vergessen: Effekt haschende Mittel und Verwirrung.

##### *Wer tötete Epiphany?*

Mit der Frage löcherte ich bereits im Vorfeld Micha und Janno und beide sagten „Angel“. Ich bin der festen Überzeugung, dass der Film uns Hinweise darauf gibt, dass der Mord an Epiphany ein tatsächlicher Cypher Mord ist. Auch wenn Cypher vorgibt, Angel bisher soweit beeinflusst zu haben, dass er die anderen Morde begeht – weil seine Seele irgendwie bereits schon ihm gehört – gehe ich davon aus, dass Cypher höchstpersönlich die *Offenbarung* beendet.

Ich versuche die Fakten aufzuzählen:<sup>6</sup>

##### 1. Wie ist Epiphany gesorben?

Laut den Polizisten, die Angel vor Ort antrifft, steckt die Mordwaffe (Angels Revolver) noch in ihrer *Möse*. Außerdem hängt um Epiphany's Hals die Marke von Harold Angel.

Wo war Angel, bevor er zu seinem Hotelzimmer gelaufen ist? In Margaret Krusemarks Zimmer, wo er die Marke von Harold Angel in der versiegelten Vase gefunden hat und daraufhin von Luzifer über alles aufgeklärt wird. Bevor Angel in diesem Raum war, hatte er die Marke nicht – die Marke, die um die tote Epiphany hängt.

Bevor Angel in das Zimmer von Margaret einbricht (das Absperrband abreißt, weil es ja ein Tatort ist), sehen wir, wie er seine Waffe prüft. Also war auch seine Waffe mit ihm in dem Zimmer. Nun

---

Fleetwood Mac u.a.). Der Stücke schrieb wie „Hellhounds on my trail“ und über den einige Legenden/Verschwörungstheorien kursieren. Johnson soll nämlich seine Seele an den Teufel verkauft haben, um einen so guten Blues spielen zu können. Das hat doch durchaus Parallelen zum Film. **Johnson gehört übrigens zum Club der 27!**

6 Ein Einwand, den Janno und Micha gemacht haben ist, dass nicht alles völlig logisch und deutlich in dem Film ist und auch Fakten somit nicht hieb- und stichfest sind. Das würde ich auch so unterschreiben. Ich glaube dennoch, dass an der Stelle zu viel dafür spricht, dass Angel Epiphany nicht umgebracht hat.

gilt es zu klären, warum Angel nicht einfach nach dem Zimmer noch Epiphany umgebracht haben kann? Ich behaupte, er konnte es nicht, weil er weder Waffe noch Marke hatte, als er das Zimmer wieder verließ....

## 2. Was geschah in Margarets Zimmer?

Während Luzifer Angel bestätigt, dass er eigentlich Johnny Favorite ist und ihm die Langspielplatte mit seinem besten Hit „Girl of my dreams“ auflegt, sieht man, wie er ebenfalls Revolver und Marke an sich nimmt. Man sieht das so gut, weil bereits vorher mehrmals bewusst auf die äußerst prägnanten Fingernägel von Cypher mit der Kamera draufgehalten wurde. Und genau diese Hand hebt alles auf. Platte, Revolver und Marke. Als Angel sich umdreht, ist Luzifer weg. Angel sucht auf dem Boden des Zimmers auch noch kurz nach etwas (möglicherweise Revolver und Kette?) und rennt dann in den Regen. Zuvor bekommt er aber noch einen Flashback, den er vorher noch nicht hatte.

## 3. Die Flashbacks

In der *Offenbarungsszene* sehen wir im Schnelldurchlauf noch eindeutige Hinweise darauf, dass Angel alle Morde begangen hat... bis hin zum Gumbo-Suppen-Vorfall. Epiphany's Mord sehen wir nicht. Stattdessen sehen wir, nachdem Luzifer fort ist, eine Rückblende an die Nacht, in der er Epiphany während des Aktes gewürgt hat und sie schrie.

Es wäre doch möglich, dass Angel sich bewusst wird, dass er Epiphany in dem Moment hätte töten wollen/sollen unter Einfluss von Luzifer, es aber nicht tat. Jetzt, wo es ihm aber bewusst wird, wird ihm auch klar, dass Epiphany in Gefahr ist, weil Luzifer ihren Tod will.

## 4. Das Donnern

Obwohl es schrecklich regnet während der Enthüllungsszene, donnert es nur zweimal. Das erste Donnern erklingt, wenn Luzifer in Margarets Zimmer erscheint. Das zweite Donnern, wenn Angel durch die Türe vom Hotel läuft. Wenn es stimmt, dass Luzifer Epiphany getötet hat, so könnte doch das Stilmittel Donner als sein Auf- und Abtrittssound genutzt werden. Es ist auf jeden Fall nicht unüblich, Götter mit einem Donnern erscheinen und verschwinden zu lassen, um ihre Macht darzustellen. Warum nicht auch beim gefallenen Engel Luzifer?

## 5. Zeitabläufe und das Kind

Ja, wir wissen nicht, wie viel Zeit vergangen ist, zwischen dem Verlassen des Zimmers, bis zur Rückkehr zum Hotelzimmer. Ich frage ja nur, wie Angel Epiphany ohne seine Waffe hätte umbringen sollen. Doch hier spielt noch ein anderer Zeitraum eine wichtigere Rolle: Bei allen Morden haben wir im Rückblick den Moment gesehen, wo der Mord durchgeführt wurde oder bereits passiert war. Wir wissen aber, dass der *Würgemoment*, den Angel in seinem Rückblick bei Epiphany sieht, nicht ihr Todesmoment war. Erstens wissen wir, dass sie nicht erwürgt wurde und zweitens lebte sie am nächsten Morgen noch. Nicht nur saß sie in der Badewanne – was ja nur Angel gesehen hat und der hätte sich das *träumen* können -, sondern auch der Polizist sah sie auf dem Bett sitzen, weshalb er ja politisch unkorrekte Äußerungen über ihre ethnische Abstammung machen konnte.

Hinzu kommt, dass Angel keines seine Opfer bis dahin nach ihrer Ermordung noch lebend gesehen hat. Klar, Epiphany kann eine Ausnahme sein...es überzeugt mich aber nicht.

Was hat das mit dem Kind zu tun? Als Epiphany zu Angel gekommen ist (also in der Nacht, wo er sie gewürgt hat), erwähnte sie, dass das Kind später zu ihr zum Hotel gebracht würde. Natürlich kann das Kind gekommen sein, bevor Angel zum alten Krusemark gegangen ist. Aber er kann da Epiphany noch nicht umgebracht haben, weil er da weder die Kette hatte noch ohne seinen Revolver unterwegs war, der ja in Epiphany stecken geblieben ist.

Und das Internet lügt halt einfach, weil es meine These nicht bestätigt.^^

## *Wer ist der verschleierte Mann.*

Diese Figur... Sie reinigt das Zimmer, wo sich jemand erschossen hat, sie sitzt herum und wartet, sie läuft eine Treppe hoch mit der Schale und der Bürste, sie sitzt wieder irgendwo rum und wartet, sie putzt ein Zimmer, in dem Kerzen brennen, das rot beleuchtet ist und ein Ventilator läuft!, sie sitzt wieder rum und wartet.

Diese Figur taucht auch meist im Zusammenhang mit dem Herzschlag auf und kurz nach den Morden in *Albtraum*-Szenen.

Wir sehen einmal kurz das Gesicht des Mannes zum Ende. Die Gesichtszüge haben Ähnlichkeiten mit denen des Mannes, der sich in der Sylvesternacht in New York langsam umdreht – der Mann der möglicherweise der tatsächliche Harold Angel war.

Meine Theorie: der verschleierte Mann ist die Seele von Harold Angel – verschleiert, unkenntlich, wartend und stumm, weil sie einer anderen Seele als Verkleidung dient.

Johnny Favorite hat die Erinnerungen von Harold Angel angenommen, aber nicht dessen Seele. Harold ist aber nicht tot bzw. seine Seele ist nicht fort. Sie ist immer noch da, um die Erinnerung und zugleich der stumme Akteur derselben zu sein. Zwei Punkte, die bei der Figur auffällig waren.

### 1. Die Treppe

In einem *Albtraum* von Angel sehen wir, wie der verschleierte Mann mit der Waschschale eine Treppe hinaufgeht. Erst hatte ich das Gefühl, dass das die Treppe bei Krusemark ist; der *Albtraum* taucht aber vor dem Besuch bei ihr auf, es passt also nicht ganz. Dann fiel mir folgende Möglichkeit ein: Wenn der Aufzug der Weg in die Hölle ist, ist die Treppe der „Stairway to heaven“? Bei dem ganzen Ritual ging es ja darum, dass eine Seele (idealerweise die von Favorite) in den Himmel aufsteigen kann, ohne dass Luzi es bemerkt.<sup>7</sup> Eine Möglichkeit. Natürlich nicht bewiesen! Vielleicht ist es aber Angels Seele, die tatsächlich darauf wartet aufsteigen zu können, wenn sie durch Favorites Erinnerung freigelassen wird. Das würde vielleicht auch erklären, warum die Figur so *fromm* gekleidet ist oder es so aussieht als würde die Figur mit der Schale und der Bürste eine Opfergabe bringen. Das kann natürlich auch damit erklärt werden, dass um die Figur bis zum Schluss ein Geheimnis gemacht werden soll, weil sie offensichtlich wichtig oder interessant ist. Die Treppe erscheint ganz zum Schluss in der *Offenbarung* noch einmal. Da geht sowohl die verschleierte die Treppe hoch und wartet auf eine Anhörung oder ähnliches, es gehen aber auch drei Personen die Treppe wieder runter. Zwei Männer und eine Frau. Ganz in schwarz gekleidet. Keine Ahnung, was das jetzt heißen soll. Das Bild taucht auch nur einmal auf. Vielleicht wird dazu ja was im Buch gesagt.

### 2. Der Schultergriff

In Pater Johns Kirche nähert sich Angel der verschleierten Person, die in der Kirche sitzt. Er hebt seine Hand, um ihr auf die Schulter zu fassen. Wir erwarten also, dass er sie gleich berührt und sie sich umdreht, sodass wir sehen, wer die Figur ist – aber das Gesicht wird uns ja erst zum Schluss *offenbart*.

Angel kommt nicht dazu, der Person an die Schulter zu fassen. Stattdessen wird ihm selbst auf die Schulter gegriffen durch einen der Schläger, die auf ihn angesetzt wurden.

Neben dem Überraschungseffekt, der dadurch entsteht, haben wir hier auch so eine „Spiegel im Spiegel im Spiegel“ Situation als Zuschauer. Wir sehen zu, wie Angel sich selbst auf die Schulter fassen will und ihm wir auf die Schulter gefasst.

Angel sieht die Figur erneut in seinem *Albtraum* nach Toots Sweets Ermordung. Dort greift er der Person wieder auf die Schulter, diesmal erwacht er in diesem Moment aber aufgeschreckt durch die Polizisten, die in seinem Hotelzimmer sind. Also wieder Fremde, die ihn *berühren* oder *stören*.

## Fun-Facts zum Schluss

- In der Kirche, wo Angel zum ersten Mal auf Cypher trifft, steht auf einem Plakat, dass der Pater John, dem die Kirche gehört, Gott ist. Bei einem Umzug der Gemeinde rennt Angel durch die Menge und stürzt Pater John von seinem Stuhl. *Er stürzt Gott*.
- Beim Treffen mit Krusemark nennt Angel den Hund, der ihn gebissen hat, einen *Poodle*.

<sup>7</sup> In irgendeiner Kritik wurde angemerkt, dass Gott ja gar nicht auftaucht in dem Film. Die sehr plausible Antwort ist, dass die Möglichkeit, dass Gott noch irgendetwas retten kann, längst vorbei war. Favorites Seele gehörte bereits Luzifer und war damit auch nur „Luzifer's Buisness“.

Luzifer selbst erwähnt in Margarets Zimmer, dass Johnny ab dem Moment verflucht war, da er den Jungen Harold aufgeschlitzt hat. Da das aber vor den Geschehnissen im Film passiert ist, sehen wir bereits einen verfluchten und verlorenen Angel. Und Dank des freien Willens kann auch Gott da nichts mehr retten.

Selbstverständlich kann das auch wieder eine Art trockener, herabsetzender Humor sein. Gleichzeitig ist der Poodle (Pudel) aber auch bekannt aus der Faust-Thematik. Und das ist nicht die einzige Vokabel aus der Faust-Thematik, die in dem Film auftaucht: Luzifer sagt selbst, dass *Mephistopheles so übertrieben in Manhattan klingt*.

- Wir treffen Luzifer entweder in Häusern der Anbetung oder in einem italienischen Restaurant... wo er scheinbar nur ein hartgekochtes Ei verspeist. Das Opern-Stück im Hintergrund konnte ich leider nicht identifizieren. Vielleicht ja jemand von euch? Es wäre auf jeden Fall ein amüsanter Hinweis. Kling ein wenig wie die typische Oper der Verdi-Zeit.
- Das Schneckenzitat von Luzifer kann auf den Psalm 58,9 zurückgeführt werden. Dort sind die Gottlosen wie die Schnecke, die schmelzend vergeht.
- Ted Williams, der Baseballspieler, den Angel kennt (in seinem Adressbuch sind dessen Kontaktdaten) war ebenfalls im Kriegseinsatz 1943. Möglicherweise ist eine Kameradenbekanntschaft.
- Der Grund, warum Luzifer in Louisiana ist kommt aus dem Buch, wird im Film aber nur mit einem Satz erklärt: Er hält einen Vortrag in der Gegend. Micha wies mich darauf hin, dass Epiphany eine Einladung zu dem Vortrag erhalten hat (im Buch).
- Während der Sexszene sehen wir sehr kurz den Todesmoment von Herman Winesap. Wir sehen auch noch einige andere Dinge, z.B. eine Orgie im Fegefeuer? Das könnte es zumindest sein – eine Orgie ist es und im Vordergrund lodern Flammen. Es könnte aber auch eine Erinnerung an frühere Machenschaften von Johnny sein...

### **Richtigstellungen**

Ich war bisher davon ausgegangen, dass Johnny zweimal eingezogen wurde. Aber tatsächlich wird es im Film auch noch einmal genau erläutert: Johnny führt das Ritual durch, kurz bevor er eingezogen wurde. Und nach der Verletzung erinnert er sich nicht mehr an sich selbst; Krusemarks holen ihn ab und bringen ihn zum Time Square, weil das der letzte Ort ist, an den sich Johnny vielleicht erinnert, wer er ist. Das tut er aber nicht. Darum die Antwort von Margaret Krusemark auf Angels frage, wo Favorite ist: „Tot. Und wenn er nicht tot ist, dann ist er es für mich.“

Das war's schon!

Tüdelü!

Viel Spaß beim Film und so.

Die Zimbelaffen freuen sich bestimmt (und ich auch) über eine Rückmeldung, ob ihr sowas hier interessant findet^^